

Radverkehrsnetz

Die Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen wurde im Jahr 2019 fortgeschrieben. Ziele und Handlungsfelder wurden aktualisiert sowie der Bedarf für Radverkehrsanlagen an außerörtlichen Bundes- und Staatsstraßen überprüft. Entsprechend wurde die Entwicklung eines landesweiten, zusammenhängenden Radverkehrsnetzes, das die Anforderungen des Alltagsradverkehrs, des Schüleradverkehrs und des Radtourismus berücksichtigt, vorangetrieben. Wenn geeignete Führungsformen fehlen, werden beim Neu-, Um- und Ausbau von Bundes- und Staatsstraßen Radwegführungen geprüft. Im Zusammenwirken mit der kommunalen Ebene werden verstärkt geeignete vorhandene forst- und landwirtschaftliche Wege und öffentliche Straßen mit geringer Verkehrsstärke einbezogen. Seit 2014 wurden rund 199 km Radwege an Bundes- und Staatsstraßen gebaut. Etwa 476 Kilometer befinden sich derzeit in unterschiedlichen Phasen des Planungs- und Genehmigungsverfahrens. Rund 36 km befinden sich im Bau. Mit dem Projekt „Alternative Radverkehrsführungen“ (ALRad) wurden gezielt bestehende Straßen- und Wegeverbindungen für den Radverkehr nutzbar gemacht. Im Weiteren wird die Entwicklung eines landesweiten baulastträgerübergreifenden Rad-Hauptnetzes unter Einbindung der kommunalen Ebene mit Fokus auf direkte und alltagstaugliche Verbindungen sowie Lückenschlüsse zur Schaffung durchgehender Radverkehrsverbindungen vorbereitet. Einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des Radverkehrsanteils können Rad-

Plansätze des LEP 2013

G 3.8.1 ▶ Entwicklung eines landesweiten zusammenhängenden Radverkehrsnetzes; raumordnerische Sicherung der Radfernwege und regionalen Hauptradrouten

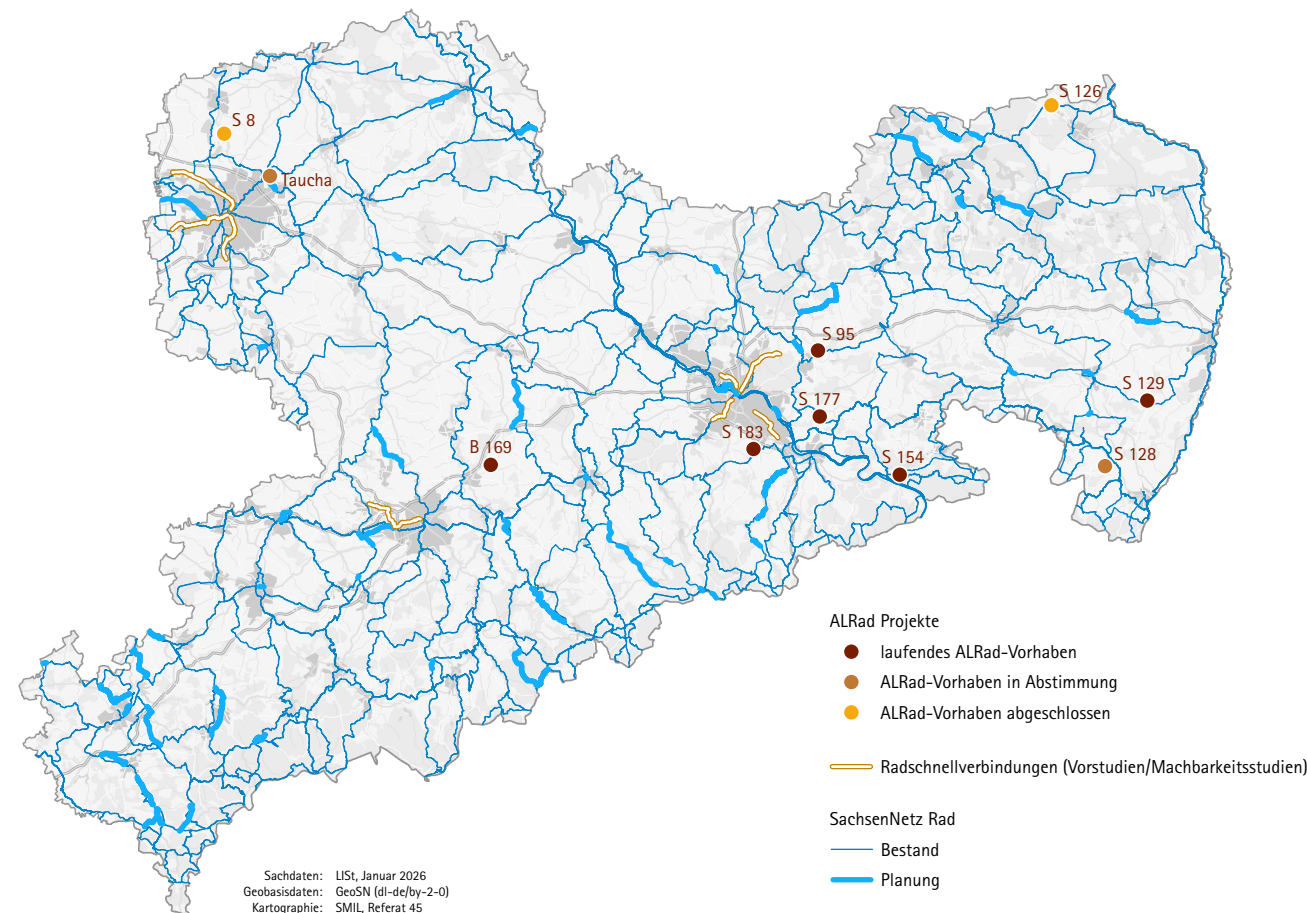
Z 3.8.2 ▶ Einbindung von geeigneten forst- und landwirtschaftlichen Wegen und öffentlichen Straßen mit geringer Verkehrsstärke in die Radverkehrsnetze

G 3.8.5 ▶ Einrichtung von Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen; Verbesserung der Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Verkehrsmitteln des ÖPNV

G 3.8.6 ▶ Verbesserung der Entwicklungsbedingungen für den Alltags- und Schüleradverkehr

Z 3.8.7 ▶ Erhalt, Ausbau und Entwicklung der Radfernwege

Abb. 3.2.6-1: SachsenNetz Rad, Radschnellwege und ALRad-Vorhaben

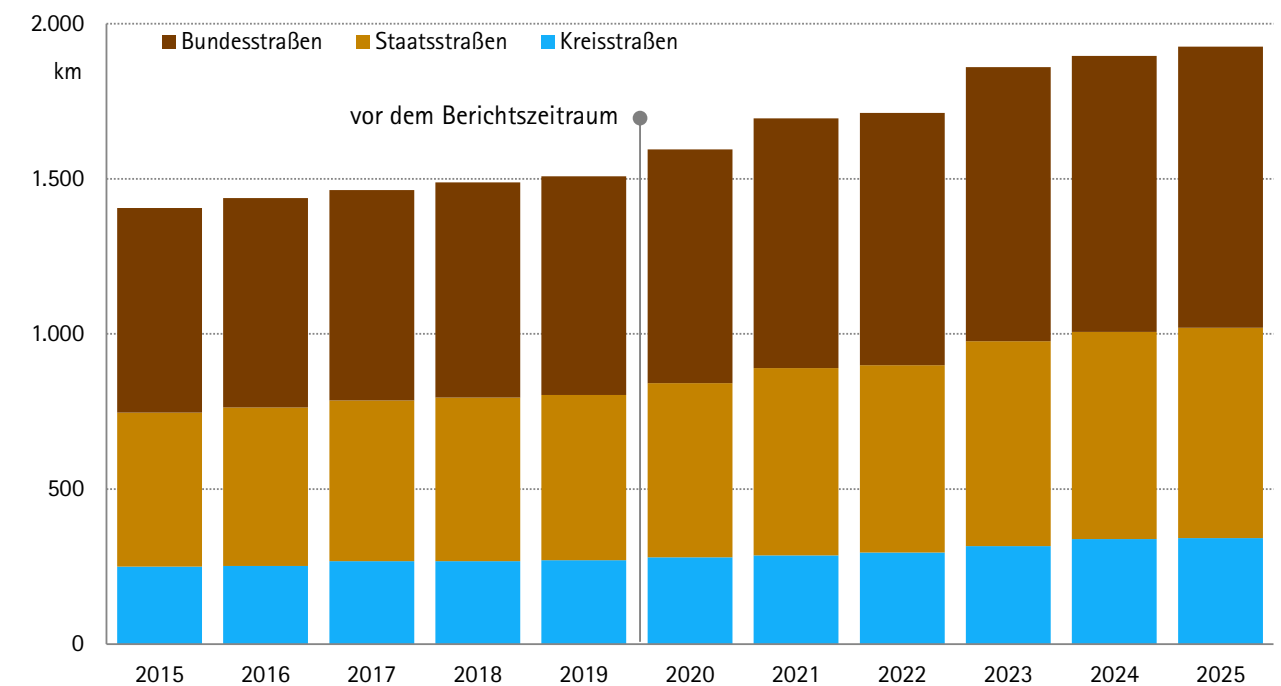


schnellverbindungen leisten. Im Rahmen einer Radschnellwegekonzeption des Freistaates Sachsen wurden elf geeignete Korridore in Stadt-Umland-Beziehungen ermittelt. Für mögliche Trassenverläufe werden Vorstudien erarbeitet.

Die Verkehrssicherheit der Fußgänger sowie die Ermöglichung der gleichberechtigten und selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung und mobilitätseingeschränkten Personen im öffentlichen Verkehrsraum wurden im 2024 beschlossenen Verkehrssicherheitsprogramm des Freistaat Sachsen in einem eigenen Handlungsfeld verankert. Zur Konkretisierung der auf Bundesebene geltenden Regelungen zum Einsatz von Fußgängerüberwegen wurde im April 2021 die Handlungsanweisung zur Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) in Sachsen erlassen. Mit einem vom Freistaat Sachsen von 2023 bis 2024 geförderten Modellvorhaben wurden acht sächsische Kommunen bei der Durchführung von Fußverkehrs-Checks unterstützt. Die Fahrradmitnahme im ÖPNV ist durch die zur Verfügung stehenden Fahrzeugkapazitäten und das Fahrgastaufkommen insbesondere in den Ballungsräumen eng begrenzt. Dennoch sind die für die ÖPNV-Bestellung zuständigen ÖPNV-Aufgabenträger bemüht, entsprechende Möglichkeiten zu schaffen. Um die Kombination von Bahn/Bus und Rad zu ermöglichen unterstützt der Freistaat den Ausbau von Fahrradabstellanlagen im Rahmen seiner ÖPNV-Investitionsförderung bei gesamthaften Ausbaumaßnahmen von Verknüpfungsstellen.

Das rund 5.550 km umfassende landestouristische „SachsenNetz Rad“ wurde weiter optimiert und soll als Premiumnetz vermarktet werden. Dafür wurden die Routenführungen und der Rahmen-Ausbaustandard verbessert sowie neue Wege an den elf Radfernwegen und 66 regionalen Hauptradrouten fertiggestellt. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein funktionierendes und gut nutzbares touristisches Radroutennetz ist eine vollständige und konsistente Wegweisung. Um die Kommunen bei dieser Aufgabe zu unterstützen plant und finanziert Sachsen die Erstausrüstung des „SachsenNetz Rad“ mit aktueller Wegweisung. Rund 3.325 Kilometer sind bereits fertig beschildert. Für die Stärkung des Radverkehrs ist insbesondere die Entwicklung kommunaler Radverkehrsinfrastruktur wichtig, da in den Kommunen die meisten Wege zurückgelegt werden. Dazu wurden die kommunale Radverkehrsförderung im Jahr 2015 in der „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (FRL KStB)“ gebündelt und die Fördergegenstände erweitert. Der Freistaat hat kommunale Radinfrastruktur mit einem im bundesweiten Vergleich sehr hohen Fördersatz von 85 % gefördert. Von 2016 bis 2024 wurden 208 Maßnahmen bewilligt (davon rund 186 Kilometer Radwege; inklusive Sonderprogramm Stadt und Land des Bundes). ■ SMIL

Abb. 3.2.6-2: Länge der Radwege an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen 2020-2024



Quelle: BMV, Längenstatistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs 2015 - 2025 (<https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/StB/bestandsaufnahme-strassen-ueberoertlich.html>) 26.01.2025